

Erstmals hatten die Hamburger einen Halbmarathon mit in das Programm aufgenommen. Über 2.700 Läuferinnen und Läufer (sehr gleichmäßig verteilt) waren bei der Premiere dabei, was relativ gering erscheint im Vergleich zur Halbmarathonpremiere in Köln 2006. Aber die Premiere in Hamburg war auch, vielleicht um den Marathon zu schützen, auf 3.333 TN limitiert. Die Siegerzeiten und Teilnehmerzahlen blieben dabei auf einem relativ normalen Niveau (Sieg bei den Frauen in 1:15:12h durch Sabrina Mockenhaupt). Das wird sich natürlich noch zukünftig ändern. Frank Weigang erwischte einen guten Tag und finishte in 1:27:33 Stunden mit einer etwas schnelleren 2. Hälfte als 4. M50 auf Platz 60 in der Männerkonkurrenz. Lebensgefährtin Christl Haberland benötigte für die Strecke 1:46:33 Stunden.

Über die volle Distanz gingen mit knapp 10.000 Finishern noch deutlich mehr Athleten an den Start. Thomas Klein erzielte nach längerer Wettkampfpause und mit etwas Spaß dabei als schnellster Tusemer einen Achtungserfolg in 3:26:58 Stunden (56. M55). Routinier Olaf Weger verpasste sein Ziel 3:30h mit 3:50:40 Stunden (411. M50) leider doch deutlich. Ludger Hüllen finishte nach 4:14:53 Stunden den Marathon als 737. der M50.

Weitere Infos: [Veranstalterhomepage](#)